

Kleine Mitteilungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **53 (1955)**

Heft 4

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Le plan de remembrement est aujourd'hui terminé. La moitié des nouvelles maisons est reconstruite. La nouvelle méthode de distribution de terrain a ainsi fait ses preuves.

Magnetische Deklination

Februar 1955

<i>Mittlere Tagesamplitude</i>	<i>Minimum</i>	<i>Mittel</i>	<i>Maximum</i>	<i>Mittel</i>
Februar 5,7' (cent.)	7,00 h	11,30 h	14,00 h	16,30 h

Magnetische Charakteristika

Monat	Abweichungen 1'-4'	allgemein unruhig gestörte Tage
-------	-----------------------	------------------------------------

Februar	—	7., 8., 23., 28.
---------	---	------------------

Anfragen über den allgemeinen Verlauf der Monatskurve und Einzelheiten über die Störungen können bei der eidgenössischen Vermessungsdirektion in Erfahrung gebracht werden.

Bern, den 18. März 1955

Eidg. Vermessungsdirektion

Kleine Mitteilungen

Les travaux de la Commission du Dictionnaire technique de la Fédération internationale des géomètres

La Commission du Dictionnaire technique, présidée par le soussigné, a siégé du 14 au 19 février 1955 au Secrétariat patronal à Lausanne. Dix délégués étaient présents représentant huit pays affiliés à la Fédération (Allemagne, France, Grande-Bretagne, Hollande, Luxembourg, Suède, Suisse, Yougoslavie).

L'Institut géographique national à Paris et l'Institut de géodésie appliquée à Frankfurt a/Main, qui collaborent activement aux travaux de la commission, s'étaient fait représenter, le premier par M. Thuillier, ingénieur géographe, le second par MM. les ingénieurs Heller et Kruger, délégués de l'Allemagne.

Les 18 et 19 février, MM. Peltier, président, et le professeur Wantz, secrétaire général de la Fédération internationale des géomètres, ont bien voulu prendre part à nos séances et apporter leur précieuse expérience dans un domaine d'une importance toute particulière pour la corporation des géomètres.

La Commission du Dictionnaire technique a pour mission de rédiger un *Vocabulaire du géomètre*. Dans ce but, elle a examiné, au cours de sa session, les termes français de base contenus dans six cahiers épurés par les soins des délégués qui y ont apporté les modifications, adjonctions et suppressions jugées nécessaires. Il en a été établi une nouvelle liste qui sera soumise au Comité de coordination de la commission. La plupart des termes seront ensuite définis sommairement, puis on procédera aux

traductions dans les langues allemande et anglaise. Le résultat de ces travaux constituera le premier fascicule du Vocabulaire du géomètre que nous espérons pouvoir présenter, comme déjà annoncé, au prochain Congrès international des géomètres qui se tiendra en Hollande dans le courant de l'année 1957.

Le 18 février, les invités et délégués ont eu le plaisir de participer au souper amical organisé par la Société vaudoise des géomètres officiels, que préside M. Deluz, suivi d'une intéressante conférence de M. Dutoit, chef du Service cantonal des eaux, sur ce sujet: «Géomètres devant l'épuration des eaux». Le dernier jour, 19 février, une aimable réception fut offerte par le Secrétariat général des Associations patronales.

La présente session de la Commission du Dictionnaire technique a été suivie assidûment par les délégués, conformément au programme proposé, au début duquel nous avons inscrit ce mot d'ordre: «Travail et persévérance».

Ls Hegg

Prof. Dr. Erich Brennecke 70 Jahre

In körperlicher und geistiger Frische hat Professor Dr. phil. Erich Brennecke, em. Ordinarius für Geodäsie an der Technischen Universität Berlin-Charlottenburg, sein 70. Lebensjahr vollendet. Es sei hier nur auf sein besonderes, über die erfolgreiche Tätigkeit als Observator am Preuß. Geodätischen Institut in Potsdam, als Hochschullehrer, als Mitgründer der Deutschen Geodätischen Kommission hinausgehendes Wirken hingewiesen, das auch allen seinen wissenschaftlichen Veröffentlichungen die Prägung gibt.

Dieses Wirken fordert von jedem tätigen Menschen volles Kulturbewußtsein, die Verantwortung gegenüber den historisch gewordenen Taten in Kunst, Wissenschaft und Handwerk, auf denen weiterzubauen ist. Jede Tätigkeit und jeder Fortschritt muß sich einordnen in die Harmonie zwischen dem eigenen Streben und der großen äußeren Ordnung. Dieses höhere Ganze, in das sich unsere Teile unserer Zeit einzuordnen haben, muß von jeder Generation begriffen, verehrt und weitergestaltet werden. So ist auch das Vermessungswesen als Teil einer Gesamtkultur zu sehen und daraus für Jeden die innere Verpflichtung abzuleiten, seine menschlichen, wissenschaftlichen und organisatorischen Fähigkeiten zum Wohle der Gemeinschaft einzusetzen. Dieses Streben erhöht den Fachmann zum freien Menschen und befähigt ihn zur guten Tat. Prof. Brennecke weist bei jeder Gelegenheit auf die kulturelle Bedeutung des Vermessungswesens hin, um damit zu zeigen, wie darin in Harmonie mit allen anderen Äußerungen der Technik, Kunst und Wissenschaft zu handeln ist.

Der Deutsche Verein für Vermessungswesen hat in kurzer Zeit nach dem Zusammenbruch einen merkwürdigen Aufschwung zu guter und großer Tat genommen. Es ist das Werk seines Ersten Vorsitzenden, Prof. Dr. Harbert, eines im Gedankenaustausch und Handeln engen Freundes Prof. Brenneckes. Die in einem höheren Ganzen verankerten Ideen wecken Kräfte, die weiter wirken, als es der Banause wahr haben will. Prof. Brennecke wird darum auch einmal durch seine Schüler weiterwirken.

Hauptversammlung SVVK

Die diesjährige Hauptversammlung des Schweiz. Vereins für Vermessungswesen und Kulturtechnik findet statt: Samstag, den 22. Oktober 1955, 14.00 Uhr, im Kongreßhaus Zürich.

Die Mitglieder werden in diesem Zusammenhang auf folgende Veranstaltungen im Rahmen der Hundertjahrfeier der ETH aufmerksam gemacht:

17.-20. Oktober 1955 Fortbildungskurse der GEP
21. Oktober Offizieller Tag (Kongreßhaus)
22. Oktober Akademischer Tag
21.00 Uhr Polyball in der ETH
17. Okt. bis Ende Nov. Ausstellung „100 Jahre ETH“.

Im Auftrag des Zentralvorstandes:
Sektion Zürich-Schaffhausen SVVK

Mitteilung an unsere Abonnenten und Inserenten

Seit dem 1. Januar 1955 ist im Buchdruckergewerbe eine neue Preisordnung in Kraft, deren Ansätze für den Satz und Druck auch unserer Zeitschrift erheblich über den bisherigen liegen. Trotz der höheren Belastung des Zeitschriftenbudgets werden die Preise der Abonnemente und Inserate *nicht erhöht* werden, der Ausgleich vielmehr auf internem Wege gesucht. Da die Teuerung offenbar nicht mehr zurückgehen wird, werden bei den Inseratpreisen die seit Jahren erhobenen Zuschläge von 10 % in den Grundpreis eingebaut.

Für die Redaktionskommission der Zeitschrift
Der Rechnungsführer: *F. Wild.*

Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie

*Protokoll der 28. Generalversammlung vom 26. März 1955 im Restaurant
Du Pont, Zürich*

Die von rund einem Drittel der Mitglieder besuchte 28. Generalversammlung tagte am 26. März 1955 in Zürich und behandelte die in der Februar-Nummer der Schweiz. Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie angekündigten Traktanden wie folgt:

1. Das Protokoll der Herbstversammlung 1954, erschienen in der Oktober-Nummer der Zeitschrift, wird genehmigt.

2. Aus dem Jahresbericht des Präsidenten sind folgende Hauptpunkte zu erwähnen:

Bericht über die Generalversammlung in Gunten und Herbstversammlung in Bern.

Bericht über den Stand der Arbeiten in der OEEPE, insbesondere auch über die von der schweiz. Gruppe geleisteten Vorarbeiten (Bereitstellung von Flugbild- und zugehörigen geodätischen Unterlagen, Auswertungen usw.).

Bericht über den Stand der Vorbereitungen der Kommission IV (SIP), insbesondere der von der Schweiz (Vermessungsdirektor Dr. Härry) präsierten Subkommission IV/1 (Anwendung der Photogrammetrie in der Katastervermessung). Detaillierte Angaben sind im Rundschreiben und Reglement vom 10. Januar 1955 enthalten. Von besonderem Interesse ist die Meldung, daß am Essai contrôlé teilnehmen:

5 Mitglieder der OEEPE (Deutschland, Holland, Italien, Österreich und die Schweiz),

3 Institutionen der SIP (Photogrammetric Institute, Jerusalem; National Research Council, Ottawa; und Ohio-State University).

Bericht über den Stand der Vorbereitungen der Kommission II (SIP) für den nächsten Internat. Kongreß in Stockholm. An alle Interessenten der SIP ist ein detailliertes Programm (15. Januar 1955) für die